

Keltische Geheimnisse

Auf der Königsetappe der Zeugenberge

Viele Geheimnisse birgt der Buchberg, ein imposanter Bergstock südwestlich von Neumarkt. Unsere Wanderung bringt uns auf vielfach gewundenen Waldwegen empor zum früheren Zangentor eines uralten, vorge-schichtlichen Oppidums der Kelten.

Auf dem fast ebenen Rückweg von der Ortschaft Buchberg stoßen wir auf den geschichtsträchtigen Judenweg, und wir folgen dem romantischen Alten Kanal ein längeres Stück weit.

Ergiebige und abwechslungsreiche Ganztageswan-derung, anfangs bergig mit mehreren Steilpassagen, später fast eben. Wunderbar im Frühjahr während des „Mausohr-Stadiums“ und im Herbst, wenn die Buchen-wälder ihre Farbenpracht zeigen. **15.7 km, 260 m auf, 270 m ab**



Impressum:

Herausgeber:

Stadt Neumarkt i.d.OPf. | Rathausplatz 1 | 92318 Neumarkt
Tel: +49 9181 255-0 | Fax: +49 9181 255-195
E-Mail: info@neumarkt.de | Internet: www.neumarkt.de

Konzept & Layout: Schettler Consulting KG, Lauf

Bilder: Andreas Hub | <http://andreas-hub.de/>

Aktuelle **Wanderkarte** erhältlich unter www.publicpress.de





3. KELTSICHE GEHEIMNISSE

Die Königsetappe der Zeugenbergrunde

Wegbeschreibung


Anspruchsvolle Ganztageswanderung, anfänglich fulminante Wegführung über den Buchberg, der Königsetappe der Zeugenbergrunde, ab der Ortschaft Buchberg fast eben, aber dennoch landschaftlich reizvoll. **15.7 km, 260 m auf, 270 m ab**, fast immer auf der Zeugenbergrunde!

Mit dem Stadtbus 569 (verkehrt montags bis samstags) fahren wir in den Stadtteil Stauf. Im Südwesten des Orts stoßen wir auf den **Eppeleinsweg** , der sich steil bergan windet. Bei **Tafel 4112** stößt die **Zeugenbergrunde**  zu uns, auf die wir nach links abbiegen.

Wir überqueren die fast ebenen Felder südlich von Stauf, und schon bald dringen wir ein in den Hangwald des Buchbergs.

Ein enorm steiler Aufschwung bringt uns schließlich zum Zangentor – dem früheren Eingang zu dem keltischen Oppidum, das die gesamte Hochfläche des Buchbergs einnimmt.


Unser Weg vollführt mehrere überraschende Wendungen, und schließlich geht es bergab, zuletzt durch wunderschöne Heckenlandschaften bis zu den Häusern der Ortschaft Buchberg (einzige Einkehrmöglichkeit).

Ganz anders als der Weg bis hierher gibt sich der Rückweg: Fast eben geht es dahin. Bald ist der östlich der Ortschaft gelegene Wald erreicht, und dort mündet bei **Tafel 4100** der Judenweg  vom Sulzbürg kommend in die Zeugenbergrunde ein.

Der geschichtsträchtige Wanderweg erinnert an das Leid der Juden, die mehrfach aus Neumarkt vertrieben wurden.

Der dichte Wald öffnet sich, und wir erreichen den Alten Kanal, der Mitte des 19. Jahrhunderts Donau und Main verband, allerdings schon nach kurzer Betriebszeit durch den Bau der Eisenbahnlinien an Bedeutung verlor. Die damalige Investitionsruine ist nun zu einem denkmalgeschützten Industrie-Idyll geworden, das Erholungssuchende aus nah und fern anzieht.

Wir folgen dem Treidelpfad ein beträchtliches Stück nordwärts, und gelangen schließlich in das belebte Gewerbegebiet südwestlich des Neumarkter Bahnhofs.

Kurz davor mahnt eine Gedenktafel an eine geschichtliche Person: Ritter Epplein von Gailingen wurde hier, auf dem unscheinbaren Galgenhügel, auf schreckliche Weise hingerichtet. Kurz darauf kommen wir mit  wieder ins Neumarkter Zentrum.

Keltische Geheimnisse - Überblick

Ganztages-Streckenwanderung:

Stauf - Buchberg - Alter Kanal - Neumarkt

Länge: 15.7 km; 260 m auf 270 m ab

Markierung:  -  -  - 

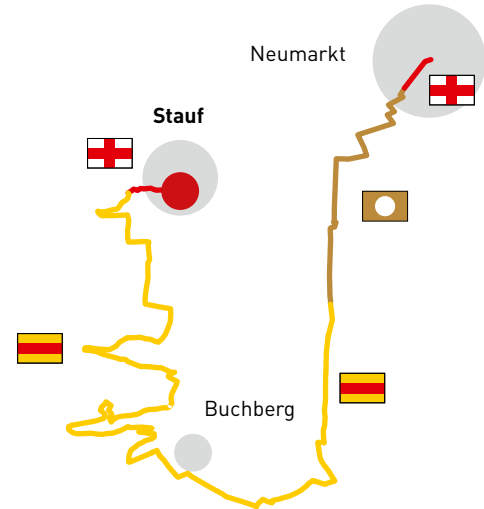
Einkehrmöglichkeiten

Buchberg, Neumarkt

ÖPNV

Buslinie 569, Mo. bis Sa. ab Neumarkt Bhf. bis Stauf

Wegskizze



Höhenprofil

